

## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 4. SITZUNG DES FINANZ- UND HAUSHALTSAUSSCHUSSES

---

Sitzungsdatum: Freitag, 18.03.2022  
Beginn: 09:00 Uhr  
Ende: 10:47 Uhr  
Ort: im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Freyung-  
Grafenau

---

### ANWESENHEITSLISTE

#### Landrat

Gruber, Sebastian

#### Ausschussmitglieder

Bauer, Josef  
Bermann, Walter  
Freudenstein, Stefan  
Freund, Roland  
Meier, Leo  
Muthmann, Alexander  
Niedermeier, Max  
Pichler, Martin  
Schinabeck, Alfons  
Schmid, Eduard  
Weishäupl, Christoph  
Zarda, Christian

i. Vertr. Helga Weinberger  
i. Vertr. Roth Karlheinz

#### Schriftführerin

Roth, Christine

#### Verwaltung

Atzinger, Michael  
Schober, Barbara  
Schreiner, Alexandra

#### **Abwesende und entschuldigte Personen:**

#### Ausschussmitglieder

Laux, Antje  
Mayer, Alexander  
Roth, Karlheinz  
Weinberger, Helga

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

- 1 Haushalt 2022; Vorberatung und Empfehlungsbeschluss
- 2 Verschiedenes

SG11/029/20-26

Herr Schuberl  
12.09.2022  
12:35:58

Landrat Sebastian Gruber eröffnet um 09:00 Uhr die öffentliche 4. Sitzung des Finanz- und Haushaltsausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Finanz- und Haushaltsausschusses fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **1 Haushalt 2022; Vorberatung und Empfehlungsbeschluss**

Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein. Er weist darauf hin, dass der Vorbericht dem Gremium bereits zugegangen ist. Insoweit teilt er mit, dass es bei der Einpflegung der Haushaltsdaten von Seiten der AKDB technische Probleme gibt.

Herr Atzinger, SGL 11, informiert das Gremium mit einer Power-Point-Präsentation zur vorläufigen Jahresrechnung 2021 und stellt die Unterschiede, die sich in den letzten 14 Tagen ergeben haben, vor. Hierzu startet er mit den Hinweisen zur Bedarfszuweisung und Stabilisierungshilfe. Zur Jahresrechnung teilt Herr Atzinger die aktuellen Ausgaben- und Einnahmehzahlen zum Verwaltungshaushalt sowie zum Vermögenshaushalt mit. Die Personaleinsparungen erwähnt Herr Atzinger kurz, da diese bereits in der letzten Sitzung ausführlich erörtert wurden.

Es gibt keine Wortbeiträge aus dem Gremium.

Anschließend informiert Herr Atzinger mit einer Power-Point-Präsentation zu den Änderungen bei den Haushaltsresten. Zunächst geht Herr Atzinger auf die vereinbarte Vorgehensweise zwischen Finanzverwaltung und Kreisrechnungsprüfung zur vorgeschlagenen Handhabung ein. Mit weiteren Übersichtstabellen erörtert Herr Atzinger die sich ergebenden Haushaltsreste mit Einnahmen und Ausgaben zum Vermögens- sowie Verwaltungshaushalt.

Es gibt keine Wortbeiträge aus dem Gremium.

Herr Atzinger stellt mit einer Power-Point-Präsentation die Eckdaten zum Haushalt 2022 vor. Vorab teilt er mit, dass die allgemeinen Eckdaten dem Gremium bereits vorgestellt wurden und im Vorbericht enthalten sind. Weiter informiert er zur gestiegenen Umlagekraft um 2,5 % und die hierfür geltenden Grundlagen. Gleichzeitig unterrichtet er zur Bezirksumlage, Schlüsselzuweisung sowie zur Krankenhausumlage. Die Rahmenbedingungen zur Festsetzung der Kreisumlage werden erläutert. Außerdem werden die Auflagen zu den Stabilisierungshilfen sowie die Höhe des Schuldenstandes vorgestellt. Auf die Haushaltsreste und die allgemeine Rücklage geht Herr Atzinger kurz ein. Die Kreisumlagebewertung, vor dem Hintergrund der Finanzausstattung der Gemeinden, wird erörtert. Zudem wird die Entwicklung der Kreisumlage von 2018 bis 2022 vorgestellt. Insoweit werden die weiteren Haushalte zum Personal, Sozialhilfe, Jugendhilfe, Schülerbeförderung, ÖPNV, Unterhalt von Straßen und Brücken, Winterdienst, Fortsetzung bzw. Fertigstellung geplante Brückensanierungen aus dem Jahr 2021, Fahrzeuge für den Bauhof, Gebäudeunterhalt, Zweckverbände/GmbHs/Beteiligungen angesprochen. Abschließend gibt Herr Atzinger nochmals einen Überblick über den Vermögenshaushalt. Die einzelnen Hoch- und Tiefbaumaßnahmen für 2022 sowie deren Haushaltsausgabereise im Vermögenshaushalt werden nochmals durch Herrn Atzinger vorgestellt. Zudem informiert er über die größeren Posten im Bereich EDV / eGovernment und Erwerb des beweglichen Anlagevermögens. Eine ausführlichere Aufstellung hierzu ist dem Vorbericht zu entnehmen. Abschließend fasst Herr Atzinger den Vermögenshaushalt 2022 für den Hochbau, Tiefbau und sonstiges in einer Übersichtstabelle zusammen.

Herr KR Meier verlässt die Sitzung um 09.50 Uhr.

Der Vorsitzende spricht an, dass der Investitionsbedarf nach wie vor sehr hoch ist. Schwerpunkte werden u.a. bei der Infrastruktur und den Bildungseinrichtungen gesetzt. Weiter führt er aus, dass die Festlegung des Finanzbedarfs somit auch bei der Festlegung der Kreisumlage zu berücksichtigen ist. Zum Thema ukrainische Flüchtlinge weist er hin, dass hier noch nicht absehbar ist, inwieweit sich dies im Sozialhaushalt und Jugendhilfehaushalt auswirkt, da in Zukunft die Betreuung und Beschulung eine große Rolle spielen werden.

Die Umlagekraftsteigerung liegt bei 2,5 %. Hier macht sich auch bemerkbar, dass die Wirtschaft im Landkreis erfreulicherweise und weitestgehend gut durch die Corona-Pandemie gekommen ist.

Zur Kreisumlage führt der Vorsitzende aus, dass es auch dieses Jahr wieder Vorgespräche mit den Vertretern des Bayerischen Gemeindetags im Landkreis gegeben hat und hierbei der Vorschlag, um 0,5 % zu senken, unterbreitet wurde.

Außerdem spricht der Vorsitzende an, dass aktuell zwei nicht beherrschbare „Sondereffekte“ im Haushalt 2022 beachtet werden müssen. Noch nicht abschätzbar sind zum einen die aktuellen Kostensteigerungen im Bereich Energie/Kraftstoffe, die sich beim Winterdienst und ÖPNV auswirken werden. Gegebenenfalls wird es auch noch im Deckenbau Änderungen geben, evtl. wird man hier nicht die gewünschten 8 Lose umsetzen können. Zum anderen hat man es mit zwei Katastrophenfälle zu tun. Die Corona-Pandemie und die Ukraine-Krise. Im Rahmen des Katastrophenfalls Ukraine-Krise hat der Freistaat Bayern bereits die Übernahme der Kosten in Höhe von 1 Mrd. Euro zugesagt. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass es für die Kostenabwicklung Erstattungsrichtlinien geben wird. In dem Zusammenhang wird man sehen, wie viele Kosten letztendlich dem Landkreis erstattet bzw. verbleiben werden.

Ergänzend zur Kreisumlage führt der Vorsitzende aus, dass auch hier auf die Deckung des eigenen Finanzbedarfs sowie auf die Auflagen in den Stabilisierungshilfebescheiden geachtet werden muss, um die Gewährung der Stabilisierungshilfe nicht zu gefährden.

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende bei Herrn Atzinger und seinem Team für die gute Vorbereitung.

Herr MdL Muthmann bedankt sich bei Herrn Atzinger für die Präsentation.

Die Fragen zum personellen und organisatorischen Aufwand bezüglich der ukrainischen Flüchtlinge werden durch den Vorsitzenden ausführlich beantwortet.

Zur weiteren Frage bezüglich Energieträgern und Energieverbrauch des Landkreises gibt der Vorsitzende an, dass hier eine Aufstellung und deren Entwicklung von Energieträgern erstellt werden kann.

Weiter wollte Herr MdL Muthmann wissen, ob weitergehende Investitionen zurückgestellt werden mussten. Dies bejaht der Vorsitzende, der Investitionsbedarf in verschiedenen Bereichen ist nach wie vor hoch und kann natürlich nicht im aktuellen Haushalt vollumfänglich abgebildet werden.

Herr KR Freund spricht ebenfalls Dank an Herrn Atzinger für die ausführliche Darstellung des Haushaltes aus und erklärt, dass sich damit schon einige Fragen erledigt haben.

Zur Anfrage, ob die Kreisumlage noch um einen weitere 0,5 % verringert werden könnte, lehnt dies der Vorsitzende kategorisch ab. Hier müsse berücksichtigt werden, dass es Schwierigkeiten mit der Rechtsaufsicht bzw. übergeordneten Behörde geben könnte.

Herr Atzinger verweist hier auf den Vorbericht, der eine Berechnung enthält. Weiter erklärt er, dass der Landkreis Gefahr laufen könnte, keine Stabilisierungshilfen mehr zu bekommen.

Herr KR Zarda merkt an, dass der vorgelegte Haushaltsentwurf auf soliden Füßen steht. Auch er spricht Herrn Atzinger seinen Dank für die gute Ausarbeitung aus. Außerdem freut er sich, dass die Haushaltsreste im Verwaltungshaushalt deutlich zurückgegangen sind. Im Gegensatz zu der Bezirksumlage, die den

Landkreis enorm belastet. Des Weiteren begrüßt er es, dass das Haushaltskonsolidierungskonzept fortgeführt wird. Zudem fragt er an, ob es nicht sinnvoll wäre, sich externe Unterstützung zu holen.

Zur Bezirksumlage geht der Vorsitzende kurz ein. Gleichzeitig teilt er mit, dass es eine externe Unterstützung bereits im Jahr 2014/2015 gegeben hat, damals im Rahmen der Erstellung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes durch den BKPV.

Abschließend informiert Herr Atzinger, SGL 11, das Gremium noch ausführlich zu den Verpflichtungsermächtigungen für die Jahre 2023 und 2024.

**Beschluss:**

Der Finanz- und Haushaltsausschuss nimmt den Entwurf des Haushaltsplans 2022 zustimmend zur Kenntnis.

Dem Kreistag wird empfohlen, dem Haushalts- und Finanzplan 2022 inklusive der vorgeschlagenen Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 6,8 Mio. € für das Haushaltsjahr 2023 und 3,0 Mio. € für das Haushaltsjahr 2024 zuzustimmen.

**Einstimmig beschlossen**      **Ja 12 Nein 0**

## **2**      **Verschiedenes**

---

Herr Atzinger, SGL 11, gibt dem Gremium einen groben Überblick mit einer Power-Point-Präsentation zur Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzepts, das in der Kreistagssitzung am 28.03.2022 beschlossen werden sollte. Die Sitzungsunterlagen zur Kreistagssitzung sind bereits übermittelt worden.

Herr KR Pichler und Herr KR Niedermeier verlassen die Sitzung um 10.35 Uhr

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Landrat Sebastian Gruber um 10:47 Uhr die öffentliche 4. Sitzung des Finanz- und Haushaltsausschusses.

Sebastian Gruber  
Landrat

Christine Roth  
Schriftführung